

## 4. Bibliographie der Schriften

**Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und  
waltenden liebevollen und getreuen GÖttes / Zur  
Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens**

...

**Francke, August Hermann**

**Halle, 1709 [vielmehr 1710!]**

Mein Herr

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

# Mein Herr /



Sie haben mir zu vielen malen bezeuget / wie es Ihnen würde an-  
genehm seyn / so ich Ihnen von  
den zu Glaucha an Halle gemach-  
ten Anstalten eine gründliche  
Nachricht ertheilen könnte; dieweil  
davon so viel zum theil gutes / zum theil böses ge-  
sprochen wird: dannenhero habe ichs meiner  
Schuldigkeit erachtet / Ihrem Verlangen in die-  
sem Stücke ein Genüge zu leisten / und das mit  
aller Freue und Aufrichtigkeit. Sie werden auch  
so viel weniger Ursach haben / diese meine Nach-  
richt in Zweifel zu ziehen / weil Sie mich nun von  
so langer Zeit her wohl kennen / ich auch nur vor  
wenig Tagen an dem Orte selbst gewesen bin.

I.

So ist es dann nun folgendes / was ich daselbst  
angemercket.

Erstlich das Collegium Orientale Theolo-  
gicum, welches bestehet aus einigen Studiosis,  
die darinnen als Membra aufgenommen worden/  
nachdem sie sich schon zuvor etliche Jahre im Stu-  
diren und in der Gottseligkeit fleißig geübet hatten.  
Aniezo sind derselben nur zehen / doch hat man  
sich an keine gewisse Zahl gebunden / indem man  
vorhabens ist / dieselbe so fern zu vermehren / als